



Die Delegation der BBS II aus Osterode gemeinsam mit Leiterinnen dänischer Kindertagesstätten des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig. FOTO: SCHULE

BBS II erweitert Kooperationen

Projekt Sozialpädagogische Assistenz ermöglicht Ausbildung in Süddänemark.

Osterode. Eine Delegation der BBS II Osterode am Harz reiste nach Süddänemark, um sich dort umfassend über pädagogische Konzepte und Einrichtungen der deutschen Minderheit in Süddänemark zu informieren und diese zu besuchen.

Ziel dieser Bildungsreise, im Rahmen des ERASMUS+Programms war laut Schule, eine Kooperation zwischen der BBS II und dem Träger der Bildungseinrichtungen der deutschen Minderheit, dem Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig (DSSV) zu erreichen.

„Die Ergebnisse des Besuchs sind für die Schülerschaft der BBS II Osterode vielversprechend. Es wurde vereinbart, dass noch zum Ende diesen Schuljahres ungefähr zehn Auszubildende der Oberstufe der Be-

„Es geht darum, Kinder zu selbstbewussten, wertvollen und anerkannten Mitgliedern der Gemeinschaft zu machen.“

Saskia Balleiniger-Schröter, BBS II

rufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz die Möglichkeit haben werden, in Kindertagesstätten des DSSV in Süddänemark einen Teil ihrer praktischen Ausbildung durchzuführen“, erklärt Saskia Balleiniger-Schröter, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule. Somit bestehe für diese Auszubil-

denden die einzigartige Möglichkeit, Erfahrungen in einem konzeptionell anders aufgebauten Bildungssystem zu sammeln. So stehen in dänischen Einrichtungen die Wünsche und Bedürfnissen von Kindern und die damit verbundene emotionale Gesundheit deutlich stärker im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Saskia Balleiniger-Schröter: „In dieser geht es letztendlich darum, Kinder zu selbstbewussten, wertvollen und anerkannten Mitgliedern der Gemeinschaft zu machen – der Gemeinschaftssinn hat eine übergeordnete Bedeutung für die Dänen, besonders auch innerhalb der deutschen Minderheit. Beeindruckt waren die Mitglieder der Delegation außerdem von dem Stand der Digitalisierung in den dänischen Ein-

richtungen.“ Aber auch im Kleinen gebe es interessante Unterschiede zwischen den Nachbarländern. So machen die Kinder in Krippengruppen in Dänemark ihren Mittagsschlaf grundsätzlich an der frischen Luft – bei Wind und Wetter. Es bieten sich für die Auszubildenden somit wunderbare Gelegenheiten, neue Eindrücke zu erhalten und vielleicht auch mit der ein oder anderen Idee zurück nach Deutschland zu kommen.

„Ein Gegenbesuch der dänischen Partner steht in der Planung, sodass durch diese Zusammenarbeit auch der Gedanke eines zusammenwachsenden Europas in die Tat umgesetzt und die internationale Vernetzung der BBS II Osterode am Harz gestärkt wird“, so die Presseverantwortliche abschließend.